

Bewertung der israelischen Militäroffensive in Gaza im Kontext des Völkerrechts



Trümmerwüste: Zivilpersonen in Chan-Yunis im Gazastreifen inmitten von Gebäuden, die durch israelische Luftangriffe zerstört wurden (7. April 2024).

Referentin: Claire Shalaye

Mitglied der Koordinierungsgruppe Israel-Palästina bei Amnesty International Deutschland

Amnesty International hat in einem umfassenden Bericht¹ die Handlungen des israelischen Staates in Gaza untersucht. Danach gibt es hinreichende Belege dafür, dass die begangenen Handlungen in Gaza Tatbestände der UN-Konvention über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes erfüllen und dass diese durch die fortlaufenden Handlungen weiterhin erfüllt werden.

In dem Bericht wird aufgezeigt, wie Israel nach den von der Hamas und anderen bewaffneten Gruppen verübten Kriegsverbrechen vom 7. Oktober 2023 im Zuge seiner Militäroffensive absichtsvoll Leid und Zerstörung über die Palästinenser*innen im Gazastreifen bringt.

Im Rahmen einer Vortragsveranstaltung werden die untersuchten Menschenrechtsverletzungen aufgezeigt und in den Kontext der Konvention gestellt.

¹ <https://www.amnesty.de/sites/default/files/2024-12/Amnesty-Bericht-Gaza-Genozid-Voelkermord-Palaestinerinnen-Israel-Dezember-2024.pdf>

Mittwoch, 13. August 2025, 19.00 Uhr

Haus der Kulturen Braunschweig, Am Nordbahnhof 1A, 38106 Braunschweig

Hybrid - die Referentin wird aus Saarbrücken online im Haus der Kulturen zugeschaltet sein.

Veranstalter:



Friedensbündnis
Braunschweig



Friedenszentrum
Braunschweig e.V.

Mitveranstalter:



Deutsch Palästinensischer Verein
Braunschweig



IPPNW
Regionalgruppe Braunschweig

Neben der Präsenz-Teilnahme
ist auch eine Online-Teilnahme
möglich.

Anmeldung bitte bei
ute_lampe@gmx.de